

## Der Tag des Skorpions



Die geschassten Ermittler Bennie Griessel und Vaughn Cupido werden wieder in den Rang des Captains zurückversetzt. Die Freude währt nicht lange, ein komplizierter Fall fordert die volle Aufmerksamkeit der beiden. Ein ehemaliger Polizeisergeant soll Suizid begangen haben. Schnell wird klar, dass es sich um Mord handelt. Dieser Thriller hat mich sofort gepackt, weil er die typische Deon Meyer Intensität mit einer bedrückenden politischen Aktualität verbindet. Der vermeintliche Suizid des ehemaligen Polizeisergeanten entwickelt sich rasch zu einem Fall, der viel grösser ist, als man zunächst glaubt. Der explodierte Wohnwagen, die undurchsichtigen Verbindungen, die zunehmende Bedrohung, all das baut eine Atmosphäre auf, die sich wie ein langsam zuziehender Knoten anfühlt. Besonders stark fand ich, wie der Roman die bevorstehende BRICS-Konferenz als tickende Uhr einsetzt. Die Ermittlungen werden zu einem Wettlauf gegen die Zeit, und man spürt in jeder Szene, wie dünn die Linie zwischen Ordnung und Katastrophe ist. Für mich ein hochspannender, vielschichtiger Roman, der zeigt, wie fragil Sicherheit ist und wie viel Mut es braucht, sich der Wahrheit zu stellen, selbst wenn sie gefährlich nahe kommt.

Deon Meyer, Der Tag des Skorpions, Aufbau Verlage, 15.04.2026, 500 Seiten, Fr. 36.90